

IN DIESER AUSGABE

TERMINE 2008	2
KULTURPROJEKT 2008 – IM ZEICHEN DES RHEINLANDES	3
IN GEDENKEN AN HORST MIELKE	
HARRY POMMER UND DER RAT DER WEISEN...	4
...UND DER LANDESJUGENDTAG 2007	
NEU IM LANDESVORSTAND: TIM LEIWESMEIER	
EUROPA WIE ES SINGT UND TANZT - DIE INTERNATIONALE WOCHE	6
LOCKSTOFF – EIN MULTIKULTURELLES THEATERFESTIVAL	7
INTEGRATION – MITTENDRIN STATT NUR DABEI	8
BULGARIEN – WILLKOMMEN IN DER EU	
DIE DJO UND ICH - EINE HOSPITANTIN BERICHTET	9
JUGENDHILFETAG IN ESSEN – WIR SIND DABEI	10
60 JAHRE DJO MERKSTEIN – PRESSEECHO	
DIE LETZTE SEITE	11

Liebe Windrosen-Leserinnen und Leser,

am Ende eines Jahres schaut man zurück und rekapituliert, was man als Landesverband geleistet hat. 2007 war kein schönes Jahr.

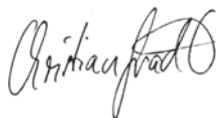
Wir mussten Entscheidungen treffen, die für den ein oder anderen keine positive Nachricht waren, jedoch für das Überleben unseres Verbandes einfach notwendig.

Wir haben viele lange Diskussionen geführt und die Entscheidungen dann wohlüberlegt und mit der nötigen Sorgfalt getroffen. Über den aktuellen Stand der Dinge halten wir Euch auf dem Laufenden.

Daneben gibt es aber auch durchaus Positives zu berichten. Und all dies wollen wir jetzt zum Jahresende mit dieser Windrose Kompakt tun.

Ich will nicht viel vorgereifen und wünsche viel Spaß beim Lesen, Schmökern, Durchstöbern und Blättern.

Einen guten Rutsch und einen erfolgreichen Start ins Jahr 2008 wünschen Euch



und der Landesvorstand



TERMINE 2008: DEN BLICK NACH VORN GERICHTET...

Auch im kommenden Jahr wird es wieder einige Aktivitäten geben, für die es sich jetzt schon lohnt einen Eintrag in Euren persönlichen Kalender zu schreiben. Insbesondere das Kulturprojekt in Xanten möchten wir Euch und Euren Gruppen ans Herz legen, denn das wird bestimmt wieder ein unvergessenes Erlebnis.

Die Termine aus den Kreis- und Regionalverbänden findet Ihr im Veranstaltungskalender, welcher Euch zum Anfang des Jahres per Post erreichen sollte. Ansonsten könnt Ihr den natürlich auch bei der Landesgeschäfts-

stelle bestellen. Des Weiteren werden wir alle uns bekannten Termine auch auf der Homepage veröffentlichen. Solltet Ihr noch Termine veröffentlichen wollen, sendet diese bitte an christian.gradt@djonrw.de. Wir werden diese dann zeitnah im Internet einstellen.

Solltet Ihr Anliegen haben, die im Vorstand besprochen werden sollten, oder für uns informativ wichtig sind, so könnt Ihr diese der Geschäftsstelle jederzeit schriftlich mitteilen.

Christian Gradt

ALLE TERMINE DES LANDESVERBANDS IN 2008 AUF EINEN BLICK:

1. März 2008	10:00 Uhr	Landesausschuss	Hilden
2. März 2008	15:00 Uhr	Vorbereitungstreffen Kulturprojekt	Hilden
22. bis 25. Mai 2008		Kulturprojekt	Xanten
18. bis 20. Juni 2008		Jugendhilfetag	Essen
14. November 2008		Landesausschuss	N.N.
14. bis 15. November 2008		Landesjugendtag 2008	N.N.

HARRY POMMER UND DER RAT DER WEISEN...

Am 17. und 18. November fand unser alljährlicher Landesjugendtag statt. Fünfunddreißig Deligierte und einige weitere Gäste – sicher auch der ein- oder andere von Euch – fanden sich im Jugendhof Windrose zusammen, unter anderem um den neuen Landesvorstand für die kommenden zwei Jahre zu wählen.

Bereits am Samstag tagte der Landesausschuss. Hauptthemen waren die Verteilung der von Land NRW im Rahmen des Landesjugendplanes bereitgestellten Mittel für unsere Kinder- und Jugendarbeit an die Gliederungen, sowie die Zukunft der Häuser innerhalb des Landesverbandes.

Die Mittelvergabe ging – wie zu erwarten – sehr zügig über die Bühne. Wie auch im vergangenen Jahr ging die Summe der angeforderten Mittel durch die Gliederungen zurück, einige Kreis- und Regionalverbände beantragten schon gar keine mehr.

Durch die Intensivierung der Arbeit im Bereich Migration durch unsere Migrationsreferentin Susanne Koch in Zusammenarbeit mit Bildungsreferent Heinz Lühr konnte die Lücke aber gut ausgefüllt werden. Ein Lichtblick in Zeiten der zurückgehenden Aktivitäten vieler alteingesessener Gliederungen...

Der Punkt „Zukunft der Häuser“ hatte es leider in

sich: Aufgrund der benötigten Investitionen in die beiden Bildungsstätten und der Kostensituation sowohl der Häuser an sich als auch des Landesverbandes stellte der Landesvorstand die Schließung und den Verkauf des Jugendhof Windrose als dringende Maßnahme zur Diskussion.

Mit Investitionen sind in Himmighausen vor allem die Arbeiten zur Verbesserung des Brandschutzes gemeint, die im kommenden Frühjahr starten werden. Im Paket inklusive sind der Anbau einer Feuertreppe und eine nigelneue Brandmeldeanlage. Dazu gibt es noch ein paar Umbauarbeiten, um die Sicherheit für unsere großen und kleinen Gäste weiter zu verbessern.

Oerlinghausen bräuchte unter anderem auch eine Brandschutzverbesserung – abgesehen von der Kanalisation, der Heizung, den Betten – und so weiter und so fort. Der größte Punkt wäre ein Anbau, um die Bettenzahl zu erhöhen. Im Moment können nur unter großen Schwierigkeiten zwei Schulklassen aufgenommen werden, das ist allerdings für den kostendeckenden Betrieb inzwischen unbedingt erforderlich.

Das Fazit des Landesvorstandes war die schwierige und traurige Entscheidung, den Betrieb im Jugendhof zum Ende des Jahres einzustellen.

NEU IM LANDESVORSTAND: TIM LEIWESMEIER

IN DER NÄCHSTEN AUSGABE:
MAX HECKMANN

Beruf: Filialleiter beim Dänischen Bettenlager
Wohnort: Salzkotten
Alter: noch 24

djo-Karriere:

1. Treuer Teilnehmer
seit: den frühen goern...
2. Jugendleiter
seit: 1999
3. Beisitzer Region Detmold-Münster
seit: 2001
4. 1. Vorsitzender Region Detmold-Münster
seit: 2003
5. Beisitzer im Landesvorstand NRW
seit: ein paar Wochen

Als Jugendleiter bin ich auf vielen Veranstaltungen erst als Betreuer und später als Leiter mitgefahren. Später konnte ich aus beruflichen Gründen nur noch im Vorstand mitarbeiten.



Wenn ich nicht gerade für die *djo* unterwegs war habe ich *Abi* gemacht, ein Studium angefangen und abgebrochen, bin Kaufmann im Einzelhandel geworden und befinde mich zur Zeit in der Weiterbildung zum Handelsfachwirt.

Und wenn ich nicht gerade für die *djo* unterwegs bin, oder in

meiner Filiale, gehört mein großes Freizeitinteresse der Musik, nein, nicht selber spielen aber hören, wenn's geht schön lauten Heavy Metal. Oder ich treibe die Basketballmannschaft des TVS mit meiner Trommel zur Höchstform an. Nebenbei habe ich mich als St. Paulifan in OWL geoutet. Bis hierher wars das.

Bis denne,

Tim Leiwesmeier

...DER LANDESJUGENTTAG 2007 IN OERLINGHAUSEN!



Vorne v.l.n.r.: Christine Josko, Annette Grave und Max Heckmann. Zweite Reihe: Tim Leiwesmeier, Chris-

tian Gradt, Andreas Josko, Martin Schleyer und Hedda Kretsch. Nicht auf dem Bild: Stefanie Luttermann.

Nach einer ausdauernden, aber sehr konstruktiven Diskussion und trotz eines mulmigen Gefühles und der vielen Erinnerungen und Geschichten, die den Jugendhof mit der Geschichte der *djo* verbinden, hat sich der Landesausschuss mehrheitlich für den Entschluss des Vorstandes ausgesprochen, das Haus im kommenden Jahr zu veräußern.

Damit verkleinert sich die Mitarbeiterzahl der *djo* in Nordrhein-Westfalen leider wieder ein wenig, und wir möchten an dieser Stelle dem aktuellen Personal in Oerlinghausen für ihre jahrelange Arbeit rund um den Jugendhof Windrose und für all ihren Einsatz für unseren Verband danken – DANKE!

Am Samstag Nachmittag reisten dann die Delegierten und Gäste für den eigentlichen Landesjugenttag an. Federführend organisiert wurde der LJT dieses Mal von der Landesgruppe Pommern unter der Leitung von Christian Gradt.

Unter der Überschrift „Chancen für die *djo* in NRW – tut Kulturgut unserer (Vereins-)Kultur gut?“ arbeiteten die Delegierten an neuen Konzepten und Möglichkeiten, die Migrationsarbeit innerhalb des Landesverbandes zu stärken und gemeinsam mit den Gliederungen weiter zu fördern. Als Idee entstand das Projekt „*djo*-Festival 2009“, an dem während des kommenden Jahres weiter gearbeitet werden soll.

Nach einem leckeren Buffet zum Abendessen gab es ein kurzweiliges Abendprogramm von unserem Gaststar „Harry Pommer“ – eine gewisse Ähnlichkeit mit Christian Gradt war jedoch nicht von der Hand zu weisen...

Mit der Eröffnungsansprache am Sonntag Morgen begann der Regularienteil des Landesjugenttages - das höchste beschlußfassende Gremium im Landesverband NRW. Ein kurzer Bericht des Vorstandes und des Schatzmeisters stellte die Arbeit des Landesvorstandes wäh-

rend seiner vergangenen zweijährigen Amtszeit vor.

Anschließend folgte der spannende Teil: die Wahl des neuen Landesvorstandes bis Herbst 2009.

Hedda Kretsch wurde als Vorsitzende wiedergewählt, allerdings zum „allerallerallerletzten Mal“, wie sie mehrfach beteuerte. Zu den beiden wiedergewählten stellvertretenden Vorsitzenden Andreas Josko und Annette Grave stößt Christine Josko, die die letzten zwei Jahre als Beisitzerin im Landesvorstand mitgearbeitet hat.

Der langjährige Schatzmeister Jens Habersaat verabschiedete sich in den *djo*-Ruhestand und wurde von Christian Gradt abgelöst, der während der letzten Amtszeit ebenfalls als Beisitzer tätig war.

Die Riege der Beisitzer wurde durch Max Heckmann und Tim Leiwesmeier verstärkt, die zusammen mit Martin Schleyer und Stefanie Luttermann die Runde des Landesvorstandes komplettieren.

Nach der Wahl wurde der Antrag des Landesvorstandes, den Verkauf der Immobilie in Oerlinghausen zu veranlassen, auch im Gremium des Landesjugenttages diskutiert und angenommen: „Ein trauriger Schritt, den wir nur mit schwerem Herzen gehen werden“ sei die Schließung des Jugendhofes, so Beisitzer Martin, „aber wir hoffen, durch diese Maßnahme dann in 24 Jahren dafür das 75-jährige Jubiläum der Gesamtdeutschen Bildungsstätte in Himmighausen feiern zu können – die anstehenden Umbauarbeiten zur Verbesserung des Brandschutzes wären anders nicht finanzierbar.“

„Wir freuen uns auf eine spannende Amtszeit und die Herausforderungen, die uns sicher auch in den kommenden zwei Jahren begleiten werden“, sagte die alte und neue Landesvorsitzende Hedda während ihrer Schlussworte, „und danken allen Delegierten für ihr Vertrauen – auf ein Wiedersehen beim Landesjugenttag 2008!“

Martin Schleyer

„EUROPA WIE ES SINGT UND TANZT“ – INTERNAT. WOCHE 2007



Seit über 35 Jahren schon eine fester Punkt im Programm der Landes Sing- und Spielschar NRW „Klingende Windrose“ fand auch im Jahr 2007 wieder eine „Internationale Woche der Begegnung“ statt.

Das im Zweijahresrhythmus stattfindende Festival der Kulturen (heuer vom 22. bis .29. September in Olpe) wurde in diesem Jahr von 8 Gruppen aus ganz Europa besucht. Mit dabei waren die Folkloristische Dansgroep aus Hellendoorn/Niederlande, die Taastrup Folkedanserforening aus Dänemark, die Irish International Folk Company aus Dublin/Irland, Folkdansens Vänner aus dem schwedischen Malmö, das Folkloreensemble Lenok aus Podolsk in Russland, das Folkloreensemble Mecsek-nadasd aus Nadasch, Ungarn, die Trachtenvereinigung Arth-Goldau aus der Schweiz und zum ersten Mal dabei das Folkloreensemble Mladost aus Polog in Bosnien-Herzegowina.

Zentraler Bestandteil der Woche ist der Austausch der Gruppen über das gemeinsame Thema Europa, denn das Ziel der Woche ist die Verständigung und die Beziehungen in Europa über Landesgrenzen hinweg zu verbessern und auszubauen. Und welches Mittel ist dafür besser geeignet als Musik und Tanz?

So waren auch in diesem Jahr, neben vielen anderen Highlights, das gemeinsame Singen in verschiedenen Sprachen jeden Morgen und die Tanz-Arbeitskreise mit



Tänzen aus 9 Nationen beliebte Programmpunkte bei den Teilnehmern. Aber auch die Arbeitskreise unter dem Motto „Youth of Europe – Hand in hand for 50 years“ machten viel Freude und brachten erstaunliche Ergebnisse.

Gleich zwei Jubiläen gab es in dieser Woche zu feiern. Zum einen gab das 40jährige Bestehen der „Klingenden Windrose“ Anlass zum Feiern und zum anderen hatte die DJO-Merkstein zum 60jährigen Bestehen alle Teilnehmer nach Herzogenrath eingeladen. Die Teilnehmer folgten dieser Einladung gerne und der gemeinsam veranstaltete Euromarkt mit Folkloreprogramm in Herzogenrath-Merkstein fand großen Anklang bei der Merksteiner Bevölkerung.

Eine zweite Folkoreveranstaltung wurde von Andreas und Karin Schillings in Meerbusch organisiert. Nach dem Besuch der Landeshauptstadt Düsseldorf mit Stadtführung in 4 Sprachen und anschließender Erkundung der Stadt, zeigten die Gruppen ein hochwertiges Programm vor ausverkauftem Saal.

In der Region Olpe zeigten sich die Gruppen bei einem zweiten Euromarkt vor der malerischen Kulisse der alten Stadtmauer der Bevölkerung von Olpe. Wie bereits in Herzogenrath-Merkstein wurden diverse Spezialitäten und Handwerkskunst aus den verschiedenen Ländern feilgeboten. Das Folkloreprogramm der Gruppen und die Vielfalt der Trachten zeichneten ein buntes Bild von Europa im Herzen von Olpe. Aber auch die älteren Einwohner von Olpe und den Nachbargemeinden wurden bedacht. Insgesamt 8 Altersheime in Olpe und Umgebung wurden von den Gruppen besucht.

Nach einer Woche intensiver Arbeit, vielen neuen Eindrücken und nachdem alte Freundschaften erneuert und neue begründet wurden, waren sich alle einig: In zwei Jahren sehen wir uns wieder, in Olpe am Biggensee.

Christian Stankewitz

LOCKSTOFF – EIN MULTIKULTURELLES THEATERFESTIVAL

Im Oktober diesen Jahres fand zum ersten (aber hoffentlich nicht letzten) Mal das multikulturelle Kinder- und Jugendtheaterfestival LOCKSTOFF statt.

Vier Tage lang wurde die städt. Jugendfreizeiteinrichtung „V 24“ in Düsseldorf in ein Theater mit allem Drum und Dran verwandelt und der Vorhang öffnete sich für Kinder und Jugendliche aus NRW...

Die ersten zwei Tage gehörten ganz den 6 – 15jährigen Kids aus Oberbilk und Umgebung. Für sie startete das Festival mit Theater- und Akrobatik-Workshops, in denen sie sich einmal richtig austoben konnten.

Am Nachmittag gab es dann gleich ein richtiges Highlight: Die Kinder-Musik-Theatergruppe „Der Spaß“ aus Köln-Porz zeigte ihr Stück Däumelinchen. Die Geschichte der kleinen Däumelinchen wurde von der Gruppe, deren Mitglieder alle einen russischsprachigen Migrationshintergrund haben, nicht nur theatralisch dargestellt, sondern auch mit Tanz und Gesang untermalt.

Das umwerfende Bühnenbild, die faszinierenden Kostüme und nicht zuletzt die Spielfreude der Kinder und Jugendlichen begeisterten alle kleinen und großen Zuschauer. Auch der zweite Tag barg ein weiteres Ereignis für die Kinder. Das Junge Schauspielhaus Düsseldorf lud zu einem Blick hinter die Kulissen ein. Schauspielern beim Proben zu zusehen, die riesige Technik- und Lichtanlage aus der Nähe zu betrachten und auch einmal selbst auf einer großen Bühne zu stehen, war für die Kinder ein unvergessliches Erlebnis.

So waren dann auch alle etwas traurig, als nach dem Nachmittag mit weiteren Aktionen rund um's Theater der Teil für die ‚Kleinen‘ schon zu Ende ging.

Nicht jedoch für die 16 – 27jährigen. Diese trudelten nämlich im Laufe des Abends ein, um sich schon für den morgigen Tag bekannt zu machen.

Der begann auch direkt mit einer schwierigen Entscheidung: Welche der angebotenen Workshops soll man besuchen? Bewegungs- oder Improvisationstheater? Einmal Tanztheater ausprobieren? Oder doch lieber beim Stimme & Rhetorik-Workshop gucken? Dann sind

da ja auch noch Brecht- und Stanislawskiseminare... und der Bühnenfotografie-Workshop... ach, ja und der Theatermusik-Workshop. Dass diese Entscheidung keinem leicht fiel, ist ja verständlich. Fakt ist jedoch: alle Präsentationen waren toll! Und von einem Applaus begleitet, der jedem Profi große Ehre gemacht hätte...

Sehr nah dran an professionellen Inszenierungen zeigten sich dann die Darbietungen der Gruppen. Es startete ein Projekt von ProMädchen Düsseldorf. Mädchen mit und ohne Migrationshintergrund zeigten das Tanztheaterstück ‚Im Namen der Ehre‘, in dem sie sich mit dem Thema Ehrenmord auseinander setzten. Die Intensität der Darstellung gipfelte in dem Moment, als die Mädchen einen Sarg durch das Publikum trugen...

Die Nachhaltigkeit des Stückes zeigte sich auch darin, dass das Thema ‚Ehrenmord‘ im Laufe des Wochenendes immer wieder zur Sprache kam und diskutiert wurde. Im Anschluss daran zeigte die Theatergruppe R.I.F. aus Bergisch Gladbach, bestehend aus russlanddeutschen Jugendlichen, ihr Stück ‚Im Antlitz der Liebe‘ nach Motiven von Shakespeare.

Durch die Inszenierungsidee das ganze Stück auf und mit Leitern zu spielen, gewann die Darbietung eine unglaubliche Dynamik, die von dem intensiven Spiel der DarstellerInnen noch unterstrichen wurde.

Den Abschluss der Aufführungen machte die Gruppe ‚OASE‘ des Düsseldorfer Integrationsvereins AVP. Sie begeisterte mit einem Auszug aus dem Steinzeitkrimi ‚Zwei Pfeile‘. Fast ohne Bühnenbild ließ die Gruppe die Sorgen und Freuden des Steinzeitalters entstehen und ließ alle ZuschauerInnen mit dem Hauptdarsteller mitfiebern...

Nach so einem Tagesprogramm fielen dann auch alle Organisatoren, Helfer, Zuschauer und Schauspieler klappt, aber glücklich ins Bett und schliefen sich aus für das zweite Workshop-Programm...

Lust gekriegt? LOCKSTOFF soll auch im nächsten Jahr wieder statt finden. Infos dazu gibt es bei Susanne Koch in der Geschäftsstelle in Hilden.



INTEGRATION - MITTENDRIN STATT NUR DABEI...

Durch die Berufung von zwei Personen aus unserer Mitte in den Landesbeirat für Vertriebenen-, Flüchtlings- und Spätaussiedlerfragen beim Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration (MGF-FI) ist die *djo* in Nordrhein-Westfalen wieder in einem politischen Gremium vertreten, um in Fragen der Integrationsarbeit der Landesregierung Unterstützung zu leisten und durch die dadurch entstehenden wertvollen Kontakte, hochwertige Integrationsarbeit mit Kooperationspartnern zu leisten, oder auch neue Ideen für unsere eigene Arbeit zu diskutieren.

Die Aufgaben des Landesbeirats bestehen in der Interessenvertretung von Aussiedlern und Vertriebenen. Dabei stehen insbesondere die Unterstützung von jungen Spätaussiedlern und die Koordination von ehrenamtlichem Engagement im Vordergrund.

Die *djo* ist durch den Landesvorstand und den KV Dortmund im Landesbeirat vertreten. Unsere Vertreter nehmen an Vollversammlungen teil und engagieren sich insbesondere in den Arbeitskreisen „Förderung von ehrenamtlichem Engagement“ und „Integration von jugendlichen Spätaussiedlern“.

Erfolgreiche Veranstaltungen waren im zu Ende gehenden Jahr ein „Tag der Jugend“ im Amphitheater Gelsenkirchen, an dem Gruppen jugendlicher Spätaussiedler die Möglichkeit gegeben wurde sich zu präsentieren.



Ein weiterer Erfolg war ein landesweiter Malwettbewerb, der Kindern von Spätaussiedlern die Aufgabe stellte sich mit ihrer neuen Heimat zu beschäftigen. Es gab etwa 300 Einsendungen und die 12 besten Bilder sind in Form eines Kalender veröffentlicht worden.

Der Integrationsbeauftragte der Landesregierung, Thomas Kufen, hat sich in diesem Jahr der Theaterwoche von unserer Integrationsreferentin Susanne Koch als Schirmherr angenommen. Damit setzt die Landesregierung ein Zeichen, dass die *djo* als ein wichtiger Partner in Sachen Integration gilt.

Im kommenden Jahr soll die Arbeit weiter vorangetrieben werden. Insbesondere wollen wir als *djo* mit einigen unserer Partner, die wir über den Landesbeirat kennen gelernt haben, gemeinsame Aktionen starten. Wir sind guter Hoffnung, dass es die ein oder andere schöne Veranstaltung geben wird.

Christian Gradt

BULGARIEN – WILLKOMMEN IN DER EU

Die Europäische Union (EU) ist ein aus 27 europäischen Staaten bestehender Staatenverbund eigener Prägung. Die Bevölkerung der Länder der EU umfasst derzeit knapp 500 Millionen Einwohner. Im EU-Binnenmarkt erwirtschaften die Mitgliedstaaten zusammen das größte Bruttoinlandsprodukt der Welt. Gegenwärtig ist die Europäische Union auf den am 1. November 1993 in Kraft getretenen Vertrag über die Europäische Union gegründet.

Die *djo* – Deutsche Jugend in Europa sieht als einen Aufgabenschwerpunkt die Integrationsarbeit an. Das heißt auch, dass wir in Europa „zu Hause“ sind. Deshalb stellen wir heute mal ein europäisches Land vor.

Seit dem 01.01.2007 sind einige neue Länder der EU beigetreten, so auch Bulgarien.

Bulgarien mit der Hauptstadt Sofia liegt am schwarzen Meer und grenzt an Rumänien, Mazedonien, Serbien - Montenegro und die Türkei.

Geschichtlich gesehen wurde 681 das erste Bulgarische Reich gegründet, welches 1018 im Oströmischen Reich aufging. Ende des 12. Jahrhunderts wurde das

zweite Bulgarische Reich zur größten Macht in Südosten Europas bis es 1396 vollständig unter die Herrschaft der Türken geriet. Erst 1877/78 ging Bulgarien aus dem russisch-türkischen Krieg wieder als ein Nationalstaat hervor, der dann die völlige Unabhängigkeit erhielt.

Bulgarien ist seit 1990 eine parlamentarische Republik und teilt sich in 8 Regionen auf.

Zum UNESCO Weltkulturerbe gehört in Bulgarien neben diversen Kirchen und Grabanlagen, sowie Nationalparks der „Steinerne Reiter“ in Madara, Europas einziges Monumentalrelief des Frühmittelalters.

Die bulgarische Schwarzmeerküste lockt durch preisgünstige Pauschalreisen Jahr für Jahr immer mehr westliche Touristen an.

Annette Grave



DIE DJO UND ICH – EINE HOSPITANTIN BERICHTET



Hallo! Ich heiße Irina, bin Studentin und komme aus Russland, genauer gesagt aus der Stadt Izhewsk.

In die schöne Stadt Düsseldorf bin ich im Sommer als Hospitantin gekommen, durch ein Austauschprogramm der *djo* - Deutsche Jugend in Europa und dem Jugendring der Russlanddeutschen. Ich konnte ein sechswchiges Praktikum bei Susanne Koch vom Landesverband NRW machen und bei vielen tollen Aktionen mitwirken. Und ich wollte hiermit noch mal sagen: Danke, für diese tolle Möglichkeit!

Während meines Praktikums konnte ich in viele verschiedene Bereiche der Arbeit bei der *djo* schnuppern. Zuerst habe ich beim multikulturellen Sportcamp mitgeholfen. Diese Veranstaltung hat so viel Spaß gemacht, weil Jugendliche mit ganz unterschiedlichem kulturellem Hintergrund dabei waren.

Neben der Kanutour und den Lagerfeuerabenden, hat mir der Capoeira-Workshop besonders gut gefallen. Capoeira ist eine Mischung aus Kampfsport und brasilianischem Tanz. Ich hatte zwar danach einen ganz fiesen Muskelkater, aber Spaß gemacht hat es trotzdem.

Danach habe ich in der städt. Jugendfreizeiteinrichtung „V 24“ in Düsseldorf am Ferienprogramm teilgenommen, da der Landesverband mit dieser Einrichtung kooperiert. Mit den 6 – 12jhrigen Kindern haben wir jeden Tag tolle Ausflüge und Aktionen gemacht. Ich konnte sogar den Kindern verschiedene russische Spiele zeigen.

Das ist nur ein Teil der Aktionen, bei denen ich mit-helfen durfte.

Dieses Hospitations-Programm hat mir geholfen, viele neue Freunde und berufliche Kontakte zu finden,

mein Deutsch zu verbessern, über neue Projekte nach zu denken und einfach viel, viel Spaß zu haben.

Ich werde viele neue Ideen und Anregungen für die Jugend- und Kinderarbeit in Russland mitnehmen.

Zum Beispiel habe ich viel über Theaterpädagogik gelernt und möchte jetzt selbst Theater im „Jugendheim“ in Izhewsk mit Jugendlichen machen.

Ich werde viele schöne Erinnerungen an Deutschland mitnehmen und danke allen Organisatoren. Ich hatte sehr viel Freude hier.

Nun möchte ich euch noch kurz etwas über Izhewsk und unsere Arbeit hier erzählen. Izhewsk liegt in der Gegend Udmurtien und wir haben hier eine Organisation von russlanddeutschen Jugendlichen, in der ich tätig bin.

Wir haben ein eigenes Jugendheim und machen ganz verschiedene Projekte.

Zum Beispiel bringen wir eine eigene Zeitung namens ‚JUHEI‘ heraus, verleihen technische Geräte und organisieren Festivals, Seminare, Wanderungen oder einfach nur lustige Zusammentreffen.

Ich leite zum Beispiel eine Kindergruppe, aber es gibt auch unsere Musikgruppe ‚Juwel‘ und eine Tanzgruppe namens ‚Spitze‘. Alle Menschen hier sind super kreativ und haben tolle Ideen.

Wir haben auch ein Maskottchen: ein kleiner Igel, nachdem auch unsere Zeitung benannt ist. Aber warum ein Igel? Ganz einfach, er vereinigt viele verschiedene Jugendliche (Stacheln) durch gleiche Interessen: das Interesse an der deutschen Sprache, an Kultur und einfach dem kreativen Leben.

Irina Bazhenowa





Wir wünschen allen djo'lerinnen & djo'lern
einen erfolgreichen Start ins Jahr 2008!

Stefie

Christian

Ann

Ma

HERAUSGEGEBEN VON DER

djo - Deutsche Jugend in Europa

Landesverband NW e.V.

Fritz-Gressard-Platz 4-9

40721 Hilden

Tel: (0 21 03) 6 94 84

Fax: (0 21 03) 2 29 65

E-Mail: info@djonrw.de

Redaktion: Annette Grave, Christian Gradt

Martin Schleyer, Stefanie Luttermann

BEITRÄGE UND KOMMENTARE PER MAIL:

wikompakt@djonrw.de

